



**Wetterwarte
Garmisch-P./Zugspitze
Am Herrgottschröfen 1a
82467 Garmisch-
Partenkirchen**

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand

Datum: 01.12.2020

Tel.: 08821/945568 oder 752115
Fax: 08821/945569 oder 752116
Wettertelefon Zugspitze: 0900-1116012
0,62 €/Min., die sich lohnen

Monatsrückblick der Wetterwarte Zugspitze für November 2020

Der **November 2020** war auf Deutschlands höchstem Berg viel zu mild. Dabei war es sehr niederschlagsarm und die Sonne machte sehr viele Überstunden.

Die gemessene **Monatsmitteltemperatur** lag mit -2,4 Grad Celsius (°C) um 4,7 Kelvin über dem vieljährigen Mittelwert von -7,1 °C. Das bislang höchste Novemberrmittel wurde 2011 mit -1,2 °C gemessen, das tiefste mit -11,1 °C im Jahr 1912. Die höchste Temperatur im **November 2020** wurde am 7. mit **7,0 °C** gemessen, die höchste Novembertemperatur überhaupt wurde 2015 am 8. mit 7,4 °C gemessen. Die tiefste Temperatur des **Novembers 2020** wurde am 20. mit **-16,1 °C** registriert, die tiefste Temperatur überhaupt wurde 1915 mit -25,9 °C gemessen!

Im **November 2020** gab es 27 Frosttage (Minimum unter 0,0 °C) und lediglich 11 Eistage (Maximum unter 0,0 °C) auf der Zugspitze.

Die **Niederschlagssumme** für den Monat **November 2020** hat 50,1 Liter/qm (l/m²) betragen. Diese Menge liegt um 108,1 l/m² unter dem Normalwert von 158,2 l/m², dies entspricht 32 %. Die Niederschlags-Rekordsumme für einen November stammt aus dem Jahre 1992 mit 366 l/m². Im November 2011 wurde dagegen im gesamten Monat überhaupt kein Niederschlag gemessen. Als größte Tagessumme wurden im vergangenen November 17,6 l/m² am 19. registriert. Die bislang größte Tagesmenge für einen November wurde 1983 mit 76,9 l/m² gemessen.

Die maximale **Schneehöhe** von 73 cm wurde erstaunlicherweise bereits am 1. gemessen. Die bisher höchste Novemberschneedecke wurde im Jahre 1952 mit 460 cm registriert.

Die **Sonnenscheindauer** lag mit 212,1 Stunden im **November 2020** um 79,0 Std. über dem vieljährigen Mittel von 133,1 Std., dies entspricht 159 %. Die maximale Sonnenscheindauer für einen November wurde mit 235 Std. im Jahre 1978 beobachtet, das Novemberminimum stammt aus dem Jahre 1910 mit 53 Std.

Sturmböen der Stärke 8 (>62 km/h) wurden an 5 Tagen erreicht, orkanartige Böen der Stärke 11 (>103 km/h) gab es nicht, denn die höchste Windspitze wurde am 23. mit lediglich 85,0 km/h gemessen.

Herbstbilanz 2020 (01.09. bis 30.11.):

	Temperatur	Niederschlag	Sonnenscheindauer
Herbst 2020:	-1,2 °C	401,8 l/m ²	525,0 Std.
Vieljähriges Mittel:	-2,9 °C	381,9 l/m ²	503,7 Std.
Abweichung:	+1,7 K	Plus 19,9 l/m ² = 105 %	Plus 21,3 Std. = 104 %

Robert Schardt - Wetterwarte Zugspitze

Anmerkung:

Die vieljährigen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1961 bis 1990!



**Wetterwarte
Garmisch-P./Zugspitze
Am Herrgottschröfen 1a
82467 Garmisch-
Partenkirchen**

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand

Datum: 01.12.2020

Tel.: 08821/945568 oder 752115
Fax: 08821/945569 oder 752116
Wettertelefon Zugspitze: 0900-1116012
0,62 €/Min., die sich lohnen

Monatsrückblick der Wetterwarte Zugspitze für November 2020

Der **November 2020** war auf Deutschlands höchstem Berg viel zu mild. Dabei war es sehr niederschlagsarm und die Sonne machte sehr viele Überstunden.

Die gemessene **Monatsmitteltemperatur** lag mit -2,4 Grad Celsius (°C) um 4,7 Kelvin über dem vieljährigen Mittelwert von -7,1 °C. Das bislang höchste Novemberrmittel wurde 2011 mit -1,2 °C gemessen, das tiefste mit -11,1 °C im Jahr 1912. Die höchste Temperatur im **November 2020** wurde am 7. mit **7,0 °C** gemessen, die höchste Novembertemperatur überhaupt wurde 2015 am 8. mit 7,4 °C gemessen. Die tiefste Temperatur des **Novembers 2020** wurde am 20. mit **-16,1 °C** registriert, die tiefste Temperatur überhaupt wurde 1915 mit -25,9 °C gemessen!

Im **November 2020** gab es 27 Frosttage (Minimum unter 0,0 °C) und lediglich 11 Eistage (Maximum unter 0,0 °C) auf der Zugspitze.

Die **Niederschlagssumme** für den Monat **November 2020** hat 50,1 Liter/qm (l/m²) betragen. Diese Menge liegt um 108,1 l/m² unter dem Normalwert von 158,2 l/m², dies entspricht 32 %. Die Niederschlags-Rekordsumme für einen November stammt aus dem Jahre 1992 mit 366 l/m². Im November 2011 wurde dagegen im gesamten Monat überhaupt kein Niederschlag gemessen. Als größte Tagessumme wurden im vergangenen November 17,6 l/m² am 19. registriert. Die bislang größte Tagesmenge für einen November wurde 1983 mit 76,9 l/m² gemessen.

Die maximale **Schneehöhe** von 73 cm wurde erstaunlicherweise bereits am 1. gemessen. Die bisher höchste Novemberschneedecke wurde im Jahre 1952 mit 460 cm registriert.

Die **Sonnenscheindauer** lag mit 212,1 Stunden im **November 2020** um 79,0 Std. über dem vieljährigen Mittel von 133,1 Std., dies entspricht 159 %. Die maximale Sonnenscheindauer für einen November wurde mit 235 Std. im Jahre 1978 beobachtet, das Novemberminimum stammt aus dem Jahre 1910 mit 53 Std.

Sturmböen der Stärke 8 (>62 km/h) wurden an 5 Tagen erreicht, orkanartige Böen der Stärke 11 (>103 km/h) gab es nicht, denn die höchste Windspitze wurde am 23. mit lediglich 85,0 km/h gemessen.

Herbstbilanz 2020 (01.09. bis 30.11.):

	Temperatur	Niederschlag	Sonnenscheindauer
Herbst 2020:	-1,2 °C	401,8 l/m ²	525,0 Std.
Vieljähriges Mittel:	-2,9 °C	381,9 l/m ²	503,7 Std.
Abweichung:	+1,7 K	Plus 19,9 l/m ² = 105 %	Plus 21,3 Std. = 104 %

Robert Schardt - Wetterwarte Zugspitze

Anmerkung:

Die vieljährigen Mittelwerte beziehen sich auf den Zeitraum 1961 bis 1990!